Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Суббота, 31. Іюля 1854 № 60. Sonnabend, den 31. Juli 1854.

Nachrichten vom Kriegsschauplatze.

Vom schwarzen Meere.

Am 14. Juli bei Tagesanbruch erschien die feindliche Flotte in der Anzahl von 3 Dreideckern, 11 Zweideckern und 7 Dampfschiffen vor Sewastopol in Sicht. In der bezeichneten Anzahl von Schiffen waren 5 Schraubenschiffe, darunter ein Dreidecker, wahrscheinlich das Französische Schiff „Montebello".

Die Dampf-Linienschiffe und Dampfer bugsirten die Segelfahrzeuge, wobei die ganze Flotte, mit Ausnahme von 3 Dampfern, die Richtung gegen das Lukullus-Cap nahm.

Diese drei Dampfer näherten sich den Batterieen des nördlichen Ufers, als aber eine von ihnen eine Kanonenkugel, welche vom Wolochowschen Thurme abgeschossen wurde, in das Hintertheil erhalten hatte, entfernten sie sich und beschäftigten sich, die Richtung nach Norden nehmend, mit Sondiren beim Lukullus-Cap, woselbst auch die ganze Flotte Halt machte.

Bei Sonnenuntergang vereinigten sich sämmtliche feindliche Schiffe und lavirten etwa 12 oder 14 Meilen von Sewastopol. Da den ganzen Tag über Windstille herrschte, so wurden alle Evolutionen vermittelst Dampfs und Bugsirens ausgeführt.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland aus der 1. Hälfte des Monats Juli.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 15. Juni im Wendenschen Kreise, unter dem Privatgute Schloß Erla, 2 Kuhställe und eine Scheune der Hoflage Bärshof durch den Blitz; der Schaden belief sich auf 400 Rbl. S.; — am 26. Juni im Dörptschen Kreise unter dem Kronsgute Falkenau, das Haus des Ronnigesindes durch den Blitz; man schätzt den Schaden auf 147 Rbl. 70 Cop. S.; — am 5. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Ohlershof die Riege des Gesindes Jaun Behrsche durch den Blitz; der Schaden betrug 306 Rbl. S; — an demselben Tage im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Ranzen eine Scheune durch den Blitz; der Schaden betrug 50 Rbl. S; — am 6 Juli im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Naukschen, Wohnhaus, Kuhstall und Kleete des Tschumpegesindes durch den Blitz; der Schaden wurde auf 653 Rbl. S. geschätzt und es wurden bei dieser Gelegenheit auch 2 Bauermädchen und ein Knabe erschlagen; — am 6. Juli im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Karral die Riege des Bauers Peter Rann durch den Blitz; der Schaden belief sich auf 228 Rbl. S.; — am 8. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Schloß Burtnek, ein Haus im Umpertgesinde durch den Blitz; der Schaden betrug 46 Rbl. S.; — am 15. Juli in der Moskauschen Vorstadt Riga's 2 Häuser aus zur Zeit noch unbekannter Veranlassung.

Hagelschläge. Am 28. Juni zerstörte der Hagel im Wendenschen Kreise unter den Gütern Selsau und Butzkowkaja Felder und richtete dort einen Schaden von 1400 Rbl. S. und hier einen von 1295 Rbl. S. an.

Viehseuchen. Nach dem Bericht der Livl. Medicinalverwaltung vom 14. Juli, hat die Lungenseuche unter den Pferden der Station Roop zu wüthen aufgehört.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es ertranken in Folge eigener Unvorsichtigkeit: am 23. Juni im Werroschen Kreise unter dem Gute Alt-Anzen der 2jährige Bauerknabe Johann Udsan im dortigen Flüßchen; — am 25. Juni im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Rusa der Bauerknabe Hindrik Kunsing beim Baden im Woo Flusse; — am 2. Juli im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Piddal der Bauer Michel Tamberg beim Fischfang; — am 5. Juli bei Dorpat im Embach die 17jährige Waise Maria Prommer beim Baden; — am 6. Juli im Oeselschen Kreise unter dem Kronsgute Masik der Bauersknecht Peter Rand beim Baden im kl. Sunde; — am 9. Juli bei der Stadt Dorpat der zum Gute Sarrakus angeschriebene Kutscher Daniel Wenna, 23 Jahr alt, im Embach; — am 15. Juli bei Riga im Stadtgraben der 15jährige Sohn der Rig. Mestschanka Müller, Namens Karl; — am 14. Juli im Pernauschen Kreise unter dem Gute Reidenhof der Bauer Michel Sarappu und seine Schwiegermutter (тёща) Liso Rein 52 Jahr alt, indem sie über das dortige Flüßchen fahren wollten und das Boot umschlug. Es starben ferner plötzlich: am 25. Juni im Dörptschen Kreise in Tschorna (черная деревня) der auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine Alexei Iwanow in Folge zu vielen Gebrauchs starker Getränke; — am 6. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem

Privatgute Schloß Burtnek der Bauerknabe Jahn Kurring, 19 Jahr alt, vom Blitz erschlagen; — am 12. Juli in der Moskauschen Vorstadt Riga's der Arbeiter Thomas Brennad, von einem auf ihn fallenden Balken erschlagen. — Am 8. Juli wurde bei Riga in der Düna der Leichnam des Kaufcommis Koch gefunden; — am 7. Juli erhing sich in Riga im Stadtgefängniß der Tukkumsche Ebräer Itzig Lewin Brömse, 30 Jahr alt. Denselben Tod bereitete sich in Riga der Gemeine des dortigen Invaliden-Commandos Wasily Iwanow; — am 4. Juli erhing sich in Dorpat die zum Gute Neu-Oberpahlen angeschriebene Bauermagd Tio Michelson, 20 Jahr alt.

Am 5. Juli wurde der 4jährige Friedrich Witnewsky in Riga mit einem Fuhrwagen überfahren aber nicht stark beschädigt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Julimonats wurden im Gouvernement Livland 4 geringfühige Diebstähle begangen und der Werth des Gestohlenen betrug 50 Rbl. S.

Beim Aufreissen des Fundamentes der früher in Schlock gestandenen Kirche war von einem der Arbeiter ein Topf mit alten Schwedischen, Holländischen und Nürnbergschen Thalern und verschiedenen anderen Geldstücken gefunden worden. Nachdem der Finder schon einiges von seinem Schatze verwerthet hatte, gelangte die Sache zur Kenntniß der Behörde und diese nahm ihm noch 122 Thaler und einige silberne Ringe ab*).

Einzelne Handlungen der feindlichen Schiffe an den Küsten Oesels möge hier Erwähnung geschehen, und deren Platz unter dem Ereignißbericht dadurch gerechtfertigt werden, daß hiermit keine politische Neuigkeit, sondern eben nur ein geschichtliches Denkmal gegeben werden soll.

Am 22. des vergangenen Junimonats machten sich 6 Bauern in einem kleinen Boot mit 9 Tschetwerik Roggen aus Oesel nach Kurland auf den Weg; auf dem Wege zwischen Windau und Libau bemerkten sie jedoch aus der Ferne einen feindlichen Dampfer auf sich zukommen, welcher sie auch bald einholte und ins Schlepptau nahm. Am 3. Tag gelangte das Schiff mit seinen Leuten an die Küste Schwedens, wo unsere Gefangenen noch 28 andere feindliche Schiffe zählten; ohne daß ihnen dann eine weitere Unbill geschehen wäre, entließ man sie wieder nach Hause.

Am 28. Juni fuhren 6 Bauern von der Insel Oesel nach der Insel Dagoe in einem Boote hinüber, in welchem sich einige Tschetwerik Korn und wenige Lebensmittel befanden. Nicht weit von Dago bemerkten sie ein sie verfolgendes feindliches Kriegsschiff, welches, da die Bauern nicht beilegen wollten sondern alle Kräfte anspannten das Ufer zu erreichen, ihnen eine Kanonenkugel nachsandte, die indessen nicht traf. Die Bauern legten bei und es erschienen 4 feindliche Matrosen an Bord, welche den Mast und die Takelage fortnahmen und das Boot alsdann ans Schlepptau banden; man schlug den Weg zur schwedischen Küste ein; des andern Tages traf der Feind noch 2 weitere Bauerboote von den Inseln Dagoe und Moon, welchen es nicht besser als dem erstern ging. Zehn Tage mußten nun unsere Bauern dem feindlichen Schiffe folgen, bis ihm endlich ein Dampfer begegnete von welchem aus man ihnen ihre Pässe abverlangte. Darauf setzte man sie alle sammt und sonders ins öselsche Boot und entließ sie; die 2 übrigen Boote mit den geringen Ladungen blieben in feindlichen Händen.

*) Wer einen im fremden Boden gefundenen Schatz sich zueignet, muß den doppelten Werth des Gefundenen als Strafe erlegen. Wer findet und Anzeige davon macht erhalt den 3. Theil vom Werth des Gefundenen als Lohn. (Die Red.)

Zur Statistik des Gouvernement Livland im Jahre 1853.

Vormundschaftliche Verwaltungen gab es im Jahre 1853 in Livland, für Minderjährige 466, über streitige oder ungewisse Erbschaften 2, über Geistesverwirrte 16, über Stumme 3, über Verschollene 50, wegen Nichtzahlung rückständiger Abgaben 1, über Verschwender 3, in Summa 541. Darunter waren namentlich im Jahre 1853 hinzugekommen 49 Vormundschaften wegen Unmündigkeit, 3 wegen Geistesstörungen, 3 wegen Verschollener. Curatelen über Minderjährige (d. h. solche, welche das 17. Jahr schon zurückgelegt haben u d elternlos sind) gab es 94, wovon unter die Landwaisengerichte 69 und unter die Stadtwaisengerichte 25 sortirten und wurden von diesen in dem genannten Jahre namentlich eingesetzt 22 bei ersterer und 2 bei letzterer Behörde.

Was aber die Verhandlungs- und Untersuchungssachen überhaupt in den verschiedenen Behörden des Gouvernements betrifft, so möge nachfolgende Tabelle eine kleine Uebersicht über dieselben darbieten.

	Es blieben zum Jahre 1853.	Im Jahre 1853 kamen hinzu.	wurden entschieden.	Es verblieb. zum 1. Januar 1854.
Im Cameralhofe..	3222	2714	3639	2297
Im Domainenhofe	217	4617	4613	221
Im Hofgerichte:				
Civilsachen...	67	82	76	73
Criminalsachen	29	202	205	26

Wenn nun hiernach die Verhandlungen im Kameralhof auch angehäuft erscheinen, so ist doch nicht aus den Augen zu lassen, daß im Jahr 1853 allein 925 Sachen mehr abgemacht wurden, als im Laufe des Jahres eingekommen waren, so daß die Restanz zum 1. Jan. 1854 schon bedeutend abgenommen hatte.

Von den im Gouv. Livland im Jahre 1853 dienenden 1594 Beamten, erhielten 158 besondere Belohnungen und darunter eine Allerhöchste Belobigung, 1 den Wladimirorden 4. Cl. für 35 Jahre untadelhaften Dienstes im Oberoffiziersrange, 3 den Annenorden 1. Cl. 1, 2. Cl. 6; mit dem folgenden Rang belohnt wurden 79, mit Geld 18 und ein Geschenk erhielt 1, das Zeichen untadelhaften Dienstes erhielten 49 und vom Amte entfernt wurden 3.

Aus dem Innern des Reichs

hat die Gouvernements-Zeitung versprochen von Zeit zu Zeit Mittheilungen zu bringen, welche dazu beitragen sollen Kenntnisse von jenen Landestheilen zu erweitern. Dazu mögen auch nachfolgende kleine Beschreibungen von den Falkenbergen und der Stadt Mohilew am Dnjestr dienen. Die sog. Falkenberge (сокольи горы), welche auf der linken Seite der Wolga von der Mündung des Ssokaflusses bis zur Stadt Samara sich hinziehen durchlaufen eine Strecke von 30 Werst. Es sind dieß die höchsten Berge auf der Wiesenseite der Wolga, welche eine fortlaufende Hügelkette bilden, die erst wie angedeutet, bei der Stadt Samara durch den Lauf der Wolga gleichsam abgeschnitten wird.

Im Volksmunde geht die Sage, daß vor Alters alle diese Berge mit dichtem Wald bewachsen waren, in welchem die lichten*) Falken Zuflucht suchten und fanden. Daher der Name. Aus den Schatten dieser dunkeln Wälder, auf das über der Wolga schwebende Wild lauernd, stürzte sich dann der Raub-Vogel mit der Schnelle des Blitzes auf sein Opfer. Jetzt sind diese Höhen nur theilweise noch mit kleinen Wäldern besetzt. In früheren Zeiten fand man in ihnen vollständig reine große Schwefellager, wie auch an den Ufern der Ssamaraschen Luka. Moorerde bildet die obere Erdkrume dieser Berge und Kalkstein den Unterboden. Ueppig wachsen auf diesem Boden Bäume und Kräuter. Die Höhe dieser Berge über der Wasserfläche der Wolga und Ssamara ist nicht gleichmäßig. Man kann sie bestimmen auf 10—50 Faden durchschnittlich. In den Bergen giebt es undurchdringliche Wildnisse und Erdrisse, an einzelnen Stellen durchschnitten von Ebenen und Abhängen, an welchen krystallhelle Quellen sprudeln; an anderen Stellen trifft man auch blühende Thäler, wo man während des Sommers der prächtigsten Vegetation begegnet. An einsamen und wenig betretenen Orten findet man Masse von Bienenstöcken. Entfernt vom Lärm lebt die Biene hier so recht behaglich. Die reiche Flora der Felder, der Thäler und Berge bietet ihr für den Lauf des Sommers eine überreiche Erndte.

Bei dem nicht großen Terrain dieser Berge, ist die hügelige Abdachung desselben zu den Ufern des Samara Flusses hin bemerkenswerth. Diese im Osten von der Stadt Samara liegende Ortschaft, ist auch unter dem Namen der Gruben (ямы) bekannt. Und in der That besteht sie aus mehr oder weniger bedeutenden Vertiefungen. Die Erdbildung hier ist folgende: oben liegt eine Schichte Moorerde von 2 Quart bis zu einer Arschin Dicke; darunter kommt dann eine mächtige Steinschichte, deren Tiefe noch Niemand ergründete. Seit undenklichen Zeiten bricht man hier Kalksteine und Alabaster für die Stadt Samara; doch wird dieses Baumaterial auch auf der Wolga in andere Ortschaften zum Verkauf geschafft. Gegenwärtig werden diese Steinbrüche verpachtet und bilden eine, wenn auch noch geringe, Einnahme der Stadt Samara. Viele der Gruben weisen auf ihren Ursprung aus vulkanischen Umwälzungen.

*) Ein sehr natürlicher Volksbeiname. Wenn die Falken in der Luft schweben und das Wetter klar ist, sieht man auf ihren Federn sich die Strahlen der Sonne abglänzen; darum die „lichten" Falken.

Mohilew am Dnjestr und seine Einwohner. Das auf dem linken hohen Ufer des Dnjestr belegene Mohilew gilt für eine der besten Städte des malerischen und fruchtbaren Podoliens. Die Einwohner, von welchen 2 Drittheile Ebräer sind, führen einen nicht unbedeutenden Handel mit Odessa und Kischenew; die Bevölkerung des Kreises jedoch ist rein russisch und beschäftigt sich mit Ausnahme des Ackerbaus, mit Vieh- und Bienenzucht und Gartenbau. Seinen Namen hat Mohilew von den Moldauschen Hospodaren Mogili (Могилы), denen es einmal gehörte. Im Jahre 1595 als die Türken ihre Ansprüche auf die Moldau zu erheben begannen, leistete die Polnische Regierung, unter besonderer Mitwirkung der Magnaten Jan und Stephan Potozky dem Hospodaren Michail Mogil thätige Beihülfe. Aus Dankbarkeit dafür gab Michael Mogil dem letztgenannten seine Tochter zur Frau und als Mitgift die Stadt Mohilew. Aber schon im Jahre 1596 wurde diese Stadt, bei Gelegenheit eines Aufstandes des Kleinrussischen Hetmann Naliwaik gegen Polen, verwüstet. Im Jahre 1620 fiel nach der unglücklichen Zezorschen Schlacht der Polnische Hetmann Stanislaw Sholkewsky unter den Mauern von Mohilew: 5 Werst von der Stadt jenseits des Dnjestr sieht man noch heut zu Tage, das ihm errichtete Denkmal. Im Jahre 1671, nachdem der Hetmann Doroschenko sich mit der ganzen jenseits des Dnjestr belegenen Ukraine der Türkei unterworfen hatte, fiel auch Mohilew in deren Gewalt. Der tapfere Johann Sobiesky unterwarf sie jedoch noch in demselben Jahre abermals den Polnischen Waffen. Bald darauf aber kam diese Stadt, nach dem Butschatzkyschen Vertrage wiederum an die Türken, und wurde erst nach dem Frieden von Karlowitz den Polen zurückgegeben. — Als Podolien im Jahre 1795 wiederum mit Rußland vereinigt wurde, theilte man Mohilew als Kreisstadt dem damals begründeten Braßlawschen Gouvernement zu; seit 1796 jedoch zählt sie zum Podolischen Gouvernement. Dennoch gehörte die Stadt bis zum Jahre 1809 immer noch als Privatbesitzung dem Geschlechte der Potozkys und erst dann ging es gegen eine nach Uebereinkunft festgesetzte Zahlung an die hohe Krone über.

Immobilien Verkauf.

Am 12. August d. J. mittags um 12 Uhr, soll bei dem **Waisengerichte** der Kaiserlichen Stadt Riga, das zum Nachlasse des weiland Schlossermeisters Adam Ernst Stankewitz, und seiner nach ihm verstorbenen Ehefrau Anna Dorothea, geb. Stümer gehörige, im 3. Quartier der Moskauer-Vorstadt an der kleinen Badstubengasse sub Pol.-Nr. 610 be-

legene Wohnhaus, sammt Appertinentien, zur Ermittelung dessen wahren Werthes, unter den beim Licitations-Termin zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst bekannt gemacht wird.

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter. 3

Zu vermiethen.

Im Hause der Geschwister Haase in der St. Petersburger Vorstadt an der Kalk- und Mühlengassen-Ecke, unweit dem Wöhrmannschen Park, ist **ein gewölbter Keller** zu vermiethen und daselbst zu erfragen im Gehöft beim Hausaufseher Andres. 3

Local-Veränderung.

Ich wohne gegenwärtig in der Kalkgasse im **ehemaligen Poortenschen Hause**, gegenüber dem Waisenhause. **Dr. Mende.** 2

Я живу теперь на Калкъ-улицѣ **напротивъ Сиротскаго дома**, въ домѣ принадлежавшемъ прежде Портену.

Докторъ медицины **Менде.** 2

Hiedurch die ergebenste Anzeige, daß ich zum 1. August d. J. meine Wohnung in das **Haus der Wittwe Sturtz, gr. Sünderstraße** schräg gegenüber dem Seeckschen Hause — verlegen und daselbst in den bisher üblichen Stunden, des Morgens bis 11 Uhr, des Nachmittags von 5 bis 6½ Uhr zu sprechen sein werde

Consulent Mag. D. Haken. 2

Gesuch.

Capitale von **2400** und **10—12,000** Rbl. S. werden als Dahrlehn gegen sicherste Hypothek Livl. Güter — bis c. ⅓ und ½ des Werthes derselben — gesucht, und giebt Nachweis darüber die Zeitungs-Expedition der Müllerschen Buchdruckerei. 1

Engagements-Anerbieten.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener, wo möglich unverheiratheter Braumeister wird gesucht. Zu erfragen bei Geschwister Neudahl. Schmiedestraße Nr. 122.

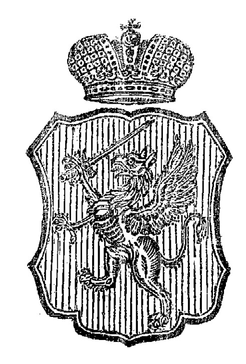
Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 31. Juli 1854. Censor, Staatsrath Dr. Napiersky.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S. mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernement Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 60. Суббота. 31. Іюля. Sonnabend, den 31. Juli 1854.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

Вызовъ Наслѣдниковъ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги вызываетъ симъ
1) кредиторовъ умершаго здѣшнаго Фабриканта сыру, Ивана Кундертъ и
2) наслѣдниковъ и кредиторовъ умершаго здѣсь Орловскаго Мѣщанина Федора Тиханова Дмитріевъ,

представить долговыя и наслѣдственныя претензіи свои, имѣющіяся можетъ быть на помянутыя наслѣдства, въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня публикаціи сего вызова и не позже 13. Января 1855 года подъ опасеніемъ отказа въ принятіи оныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію его, либо сами лично, либо чрезъ законно уполномоченныхъ повѣренныхъ, представляя тамъ же основанія претензій своихъ и доказывая претензіи на наслѣдованіе, ибо въ противномъ случаѣ, по истеченіи сего опредѣленнаго срока, объявленія и наслѣдственныя претензіи ихъ не будутъ больше слушаны а признаются само собою просроченными.

Вмѣстѣ съ тѣмъ предписывается должникамъ вышепоказанныхъ умершихъ лицъ, или имѣющимъ въ рукахъ своихъ какое либо имущество принадлежащее имъ, подъ опасеніемъ наказанія опредѣленнаго за намѣренную утайку чужой собственности и расхищеніе оной, преимущественно же возврата двойной цѣны оной, объявить о состоящихся за ними долгахъ въ Сиротскомъ Судѣ въ теченіе того же срока прокламы и представить

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Aufruf von Erben.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiermit

1) die Creditoren des weiland hiesigen Käsefabrikanten Johann Kundert und
2) die resp. Erben und Creditoren des allhier verstorbenen Orlowschen Meschtschanins Fedor Tichanow Dmitriew,

aufgefordert, sich mit ihren etwanigen Anforderungen und Erbansprüchen an benannte Nachlässe innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 13. Januar 1855 unter Strafe der Abweisung bei dem Waisen-Gerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Beweise beizubringen, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Ablauf dieser festgestellten Frist mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort abgewiesen sein sollen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche den obbenannten Verstorbenen verschuldet sind, oder denselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf wissentliche Verschweigung fremden Eigenthums und dessen unrechtfertige Dilapidation gesetzten Strafe, insbesondere der, des doppelten eigenen Ersatzes angewiesen, in gleicher proclamsmäßigen Frist gebührende Anzeige von ihrer Schuld bei dem Waisengerichte zu machen

имѣющееся въ рукахъ ихъ имущество для описыванія.
13. Іюля 1854 года. 1

und in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke ad inventarium zu geben.
Den 13. Juni 1854. 1

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 13 der Podolischen, Nr. 27 der Kiewschen, Nr. 28 der Rasanschen, Nr. 29 der Wolhinischen, Nr. 28 der Orelschen, Nr. 27 der Pensaschen, Nr. 27 der Permschen, Nr. 20 der Moskauschen, Nr. 29 der Smolenskischen, Nr. 28 der Kalugaschen und Nr. 27 der Kostromaschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen; — 2) eine Beilage zu Nr. 27 der Pleskauschen Gouvernements-Zeitung über Torge; — 3) ein Ausmittelungs-Artikel der Jeniseiskischen Gouvernements-Regierung.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Г. ф. Тизенгаузенъ.
Старшій Секретарь Э. Мертенсъ

Für den Livl. Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath G. v. Tiesenhausen.
Aelterer Secretair E. Mertens.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. № 60. Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Von der in der Stadt Wolsk im Saratowschen Gouvernement wohnhaften, aus Riga gebürtigen, ehemaligen Russischen, gegenwärtig Sardinischen Unterthanin Grendi, geb. Kröger, sind fünf Rbl. S. zum Besten tapferer Vertheidiger der Heimath der Geberin dargebracht worden. Nach Kenntnißnahme hievon haben Se. Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu befehlen geruht, dieses Geld, im Falle der Eröffnung von Feindseligkeiten gegen die Stadt Riga seiner Bestimmung gemäß zu verwenden. Nr. 7733.

* * *

Von dem stellvertretenden Livländischen Herrn Civil-Gouverneur ist der Livl. Gouvernements-Regierung eine Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers der innern Angelegenheiten vom 22. Juni d. J., Nr. 101, übergeben worden, folgenden Inhalts: Der Herr und Kaiser habe, dem Gutachten des Kriegsrathes gemäß, Allerhöchst zu befehlen geruht: den Frauen von Aerzten, welche aus den stehenden innern Hospitälern nach der activen Armee oder in temporaire Kriegshospitäler geschickt sind, das Recht zuzugestehen, von den Städten, in denen sie zurückgeblieben sind, bequartirt zu werden, wenn die Krons-Quartiere in den stehenden Hospitälern von andern Aerzten besetzt sein sollten.

Vorstehende Circulairvorschrift wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung Derer, die es betrifft, hiermit bekannt gemacht. Nr. 3902.

Публичная Продажа имуществъ.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе представленія Господина Министра Внутреннихъ Дѣлъ,

отъ 22. Мая 1854 г., за №. 531, назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, непроданное на бывшихъ въ Псковскомъ Приказѣ Общественнаго Призрѣнія торгахъ, принадлежащее Торопецкой помѣщицѣ Марьѣ Ипполитовой Болотниковой. Изъ описи видно, что описанное имѣніе состоитъ Торопецкаго уѣзда въ 1 Станѣ, въ сельцѣ Акатьевѣ, дворовыхъ 3 и на лицо тоже 3 и деревнѣ Акатьевой 13, и на лицо 11 мужескаго пола душъ, въ томъ числѣ 5 тяголъ. Имѣніе это отъ г. Торопца въ 50 верстахъ, судоходныхъ рѣкъ и озеръ нѣтъ, крестьяне состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ, другой промышлености никакой не имѣютъ; сбытъ произведеніи бываетъ сухимъ путемъ въ г. Торопецъ. Къ описанному сельцу Акатьеву и деревнѣ Акатьевой сколько принадлежитъ земли, по неимѣнію плана и межевой книги и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ сама владѣлица и поселенные на ней крестьяне объявили, что земли у нихъ всего 326 дес. 145 саж., которая состоитъ въ одной окружной межѣ и находится въ единственномъ владѣніи; на ней высѣвается въ селѣ Акатьевѣ ржи 7 четв., яроваго вдвое, сѣна выставляется 150 копенъ; въ деревнѣ Акатьевой высѣвается ржи 9 четвер., яроваго вдвое, сѣна выставляется 200 копенъ. При этомъ имѣніи отхожихъ пустошей и спорныхъ земель нѣтъ. Въ сельцѣ Акатьевѣ господскій деревянный флигель, одно-этажный, крытый соломою, длиною и шириною 2½ саж., два амбара, каждый длиною и шириною по 1½ саж., скотный дворъ длиною 5, а шириною 2 саж., въ немъ 3 хлѣва, каждый длиною и шириною 2 саж., конюшня длиною и шириною 2½ саж., все строеніе деревянное, ветхое, крытое соломою; въ деревнѣ Акатьевѣ господскаго строенія нѣтъ. При описанномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, земледѣльческихъ орудій, и проч. нѣтъ. Въ сельцѣ Акатьевѣ выставляется 70 копенъ сѣна. Съ описаннаго имѣнія, по показанію самой владѣлицы, можно получить дохода въ годъ 150 руб., и потому по 10-ти лѣтней сложности, оцѣнено въ 1500 руб. Изъ рапорта Торопецкаго Уѣзднаго Казначейства отъ 9. Октября 1852 г., за №. 1270, видно, что на имѣніи Болотниковой числилось по 1. Ноября 1852 г., податей и другаго рода казенной недоимки 672 р. 16 коп. сер.; какъ эта недоимка такъ и накопившаяся по день продажи имѣнія, на основаніи 500 ст. XI Т. Уст. Кред. по XIV прод., будетъ пополнена изъ суммы, которая останется за удовлетвореніемъ долга Приказу Общественнаго Призрѣнія, въ противномъ случаѣ, на основаніи той же 500 ст. и указа Правительствующаго Сената, отъ 25. Января 1854 г., за №. 1010, покупщикъ имѣнія Болотниковой долженъ будетъ, не зачитая въ покупную сумму, принять на себя уплату, какъ означенной недоимки, такъ и той, которая накопится на имѣніи по день утвержденія его за покупщикомъ. Имѣніе это продается за неплатежъ долга Псковскому Приказу Общественнаго Призрѣнія. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія 16. Сентября 1854 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся, во 2-мъ Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по рѣшенію Шлиссельбургскаго Уѣзднаго Суда, будетъ продаваться находящійся въ бездѣйствіи паровой лѣсопильный заводъ, принадлежащій Капитану Корпуса Инженеровъ Путей Сообщенія Николаю Васильеву Іогелю, и отставному Гвардіи Поручику Сергѣю Петрову Сушкову, состоящій на правомъ берегу рѣки Невы въ 4-хъ верстахъ отъ Шлиссельбурга на землѣ Гг. Рѣзвыхъ, и оцѣненный на сносъ въ 550 руб., а съ оставленіемъ на мѣстѣ въ пользу покупщика въ 850 руб. сер., съ предоставленіемъ покупщику завода, согласно опредѣленію Уѣзднаго Суда, тѣхъ правъ, какія принадлежали Гг. Іогелю и Сушкову по условію, заключенному ими съ наслѣдниками Рѣзвыми 30. Апрѣля 1847 года, именно: содержать заводъ въ полномъ дѣйствіи

на участкѣ въ двѣ десятины, срокомъ по 30. Апрѣля 1859 года, и съ платою аренды въ пользу Гг. Рѣзвыхъ по 100 р. сер. въ годъ. Имущество сіе описано на возмѣщеніе присужденнаго съ Іогеля и Сушкова въ пользу Почетнаго Гражданина Громова и наслѣдниковъ умершаго купца Скрябина взысканія изъ числа 8000 р. безспорно слѣдующихъ 5295 руб. 69 коп. сер. Продажа будетъ производиться съ 11 часовъ утра въ день торга 28. Сентября сего 1854 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ Шлиссельбургскомъ Уѣздномъ Судѣ, въ коемъ можно видѣть подробную опись и другія бумаги до продажи сей относящіяся. 2

* * *

От С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ немъ, въ слѣдствіе представленія Новоладожскаго Уѣзднаго Суда, будетъ продаваться недвижимое населенное имѣніе умершаго Подпоручика Александра Трубачеева, состоящее С. Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 3-го Стана, въ деревняхъ: Сергѣевщинѣ, Безсоново тожъ, Исаевой или Петровщинѣ и Бабьемъ островѣ. Въ имѣніи семъ числится крестьянъ по послѣдней 9 ревизіи 10 душ. муж. и 3 душ. жен. пола, въ томъ числѣ 3 тягла. Крестьяне состоятъ на оброкѣ, котораго платятъ съ тягла отъ 10 до 15 руб. сер. въ годъ. Всей земли при имѣніи пашенной, сѣнокосной, подъ лѣсомъ (дровянымъ и преимущественно хвойнымъ), селеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками, числится: по деревнѣ Сергѣевщинѣ 48 десят. 1904$^{3}/_{4}$ саж., по деревнѣ Исаевой 13 десят. 2241 саж., въ Бабьемъ островѣ 1 дес. 547 саж.; вся земля, кромѣ находящейся въ Бабьемъ островѣ, состоитъ въ общемъ чрезполосномъ владѣніи съ другими помѣщиками, — на ней господской запашки нѣтъ, а всею землею пользуются крестьянѣ, которые по деревнѣ Сергѣевщинѣ, при двухъ тяглахъ, на 48 десят. 1904$^{3}/_{4}$ саж., высѣваютъ на душу хлѣба озимаго и яроваго по 3 четверика каждаго, накашиваютъ сѣна всего отъ 150 до 200 пудовъ, по деревнѣ Исаевой, на 13 десят. 2241 саж., при одномъ тяглѣ, высѣваютъ ржи 3, овса 4, ячменю 2 четверика, и накашиваютъ сѣна на Бабьемъ островѣ отъ 50 до 60 пуд. Имѣніе состоитъ при судоходной рѣкѣ Пашѣ, въ полуверстѣ отъ большой Архангельской дороги, оцѣнено, по количеству душъ и земли, въ 700 р. сер., и назначено въ продажу на удовлетвореніе претензій жены умершаго Трубачеева Мавры Трубачеевой, и брата его Полковника Трубачеева, всего на сумму 3100 руб. сер. Срокъ торга 5. Октября 1854 года, съ 11 часовъ утра, и съ переторжкою чрезъ три дня. Опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ видѣть въ Губернскомъ Правленіи. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе предписанія Господина Министра Внутреннихъ Дѣлъ, отъ 2. Января 1854 г., за № 8 назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, не проданное на бывшихъ въ Псковскомъ Приказѣ Общественнаго Призрѣнія торгахъ, принадлежащее Ш т а б с ъ - К а п и т а н ш ѣ Е л е н ѣ А ф а н а с ь е в о й С т а н к е в и ч е в о й. Изъ описи видно, что описанное имѣніе состоитъ Новоржевскаго уѣзда, во 2 станѣ, и заключается въ полусельцѣ Теляковѣ, въ которомъ крестьянъ ревизскихъ 9 и наличныхъ 8 муж. пола душъ, въ томъ числѣ 2 тягла. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ и озеръ нѣтъ: отъ г. Новоржева отстоитъ въ 4 верстахъ, отъ большой почтовой дороги Великолуцкаго тракта въ $^{1}/_{2}$ верстѣ. Крестьяне, числящіеся при полусельцѣ Теляковѣ, состоятъ на пашнѣ и, за неимѣніемъ достаточныхъ средствъ къ обработкѣ земли, занимаются только въ маломъ количествѣ хлѣбопашествомъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Новоржевѣ сухимъ путемъ. Въ полусельцѣ Теляковѣ земли состоитъ подъ селеніемъ, дворомъ, гуменниками, коноплянниками и садомъ 3 дес., пахатной 31 дес., сѣнныхъ луговъ 7 дес., неудобной 3 дес.; отхожихъ пустошей нѣтъ. Земля полусельца Телякова обмежевана въ одной окружной межѣ и состоитъ въ единственномъ владѣніи помѣщицы Станкевичевой. Въ полусельцѣ Теляковѣ господскаго дома нѣтъ, и постройка въ томъ сельцѣ слѣ-

дующая: двѣ деревянныя избы, безъ фундамента въ одной связи, между ними сѣни; вся постройка ветхая въ длину 9, ширину 4 саж., крытая соломою; скотный дворъ, деревянный, безъ фундамента, съ двумя хлѣвами, въ длину и ширину по 4 саж., совершенно ветхій, крытый соломою; амшаникъ деревянный безъ фундамента, подъ одною крышею со скотнымъ дворомъ, въ длину и ширину по 1½ саж., ветхій; амбаръ для складки сѣна безъ фундамента о шести закормахъ, въ длину и ширину по 2½ саж., ветхій, крытый соломою; гумно съ ригою, деревянныя ветхія, безъ фундамента, подъ соломенною крышею, въ длину 8, а въ ширину 3 саж.; пуня деревянная безъ фундамента, ветхая, въ длину 8, а въ ширину 3 саж., крытая соломою. Въ имѣніи фабрикъ, заводовъ, богоугодныхъ заведеній, церквей и проч. нѣтъ. Фруктовой садъ, въ которомъ 11 яблонь, длиною и шириною 10 саж. Лошадей, скота, птицъ, хлѣба и корма для скота, нѣтъ. Имѣніе, по 10-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 784 руб. 50 коп. и продается за неплатежъ долга Псковскому Приказу Общественнаго Призрѣнія. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія 15. Сентября 1854 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія будетъ продаваться съ публичнаго торга на удовлетвореніе частныхъ долговъ чиновника 5. класса Василія Петрова Каплуновскаго Гг. Паковскому и Кунъ всего 2987 р. 16 к. сер., съ процентами, право на Всемилостивѣйше пожалованную Каплуновскому 22. Апрѣля 1840 года на общихъ правахъ землю въ Новгородской губерніи, въ количествѣ 1500 дес., по оцѣнкѣ въ 3 р. сер. за каждую десятину а всего въ 4500 р. сер. Земля эта еще не отведена, а представляется право покупщику избрать означенное количество земли изъ свободныхъ участковъ тѣхъ уѣздовъ Новгородской губерніи, гдѣ раздача по Всемилостивѣйшему пожалованію дозволена. Продажа будетъ производиться съ 11 часовъ утра 28. Сентября 1854 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи, гдѣ можно видѣть бумаги до продажи сей относящіяся. 2

Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad convocandos creditores des hiesigen Kaufmanns zweiter Gilde Wilhelm Pychlau und seiner unter der Firma Wilh. Pychlau hierselbst bestehenden Handlung nachgegeben worden, als werden von dem Landvogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den Kaufmann Wilhelm Pychlau oder dessen genannte Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit sothanen ihren Ansprüchen, unter Beibringung gehöriger Belege, von heute binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 17. Januar 1855, bei diesem Landvogtei-Gerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls dieselben mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen.
Den 17. Juli 1854. Nr. 264. 1

* * *

Von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden hiemit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung verstorbenen Ziegelei-Pächters, Meschtschanins Jefim Stepanow Korowin, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato, und spätestens bis zum 22. October d. J bei dieser Behörde zu melden, und daselbst ihre Beweise beizubringen, so wie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, bei der Androhung, daß nach Ablauf solcher festgestellten Frist Niemand mit etwanigen Forderungen und Erbansprüchen weiter gehört noch zugelassen werden, sondern für immer ausgeschlossen sein soll.
Den 22. Juli 1854. Nr. 1194. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen &c., bringt das

Wendensche Kreisgericht hiermit zur öffentlichen Kenntniß: Demnach der zur Bauer-Gemeinde des Gutes Groß-Keppo angeschriebene Carl Laksberg, unter Beibringung seines mit der Frau Besitzerin des Gutes Neu-Karkell v. Krüdner abgeschlossenen Kauf-Contracts über das zum Gute Neu-Karkell gehörige Bauer-Gesinde Reine nebst dem diesem Gesinde zugetheilten, bisher unter der Benennung Jaun-Dambul existirt habenden Ländereien, von zusammen 30 Thlr. $72\frac{16^{4}/_{8}}{40}$ Groschen Landeswerth, um die gerichtliche Zuerechnung des Eigenthumsrechts an das gedachte Gesinde hierselbst gebeten und Frau Verkäuferin sowohl hierin, als in der Corroboration des Contracts gewilligt; als haben hiedurch, mit Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät, Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obgenannte Eigenthumsübertragung zu machen gesonnen und berechtigt seyn sollten, aufgefordert werden wollen, sich mit ihrer Einsprache und mit ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Gesinde Reine dem gegenwärtigen Käufer erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird. 1

Den 14. Juli 1854. Nr. 1048.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Werro werden, auf geschehenes Ansuchen, mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das in dieser Stadt sub Nr. 81 b, früher sub Nr. 13 belegene, dem Werroschen Bürger Eduard Gotthard Harloff gehörig gewesene und von demselben mittelst am 2. Juli 1854 abgeschlossenen und am 14. Juli c. corroborirten Kauf-Contractes dem Handlungs-Commis Theodor Johann Schultz für die Summe von tausend zweihundert Rbl. S.-M. verkaufte, an der Katharinen-Allee belegene hölzerne Wohnhaus sammt dazu gehöriger, an der Dorpatschen Straße belegenen Bude und allen sonst noch dazu gehörigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, nämlich bis zum 1. September 1855 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte wie erforderlich zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Wohnhaus sammt Bude und allen sonstigen dazu gehörigen Appertinentien dem Handlungs-Commis Theodor Johann Schultz zum unstreitigen Eigenthum zuerkannt werden wird. 2

Den 22. Juli 1854. Nr. 1027.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das, in dieser Stadt sub Nr. 39 belegene, von dem Herrn Kreisarzt Gustav von Rücker laut zwischen ihm und dem Gastwirthen Christian Sieger vom 6. März d. J. abgeschlossenen, am 2. April desselben Jahres gehörig corroborirten, Contracts für die Summe von zweitausend achthundert Rbl. S. käuflich acquirirte, hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien;
2) an das, in dieser Stadt sub Nr. 157 belegene, von dem Herrn Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen laut zwischen ihm und dem Töpfermeister Ludwig Johannsohn vom 1. Mai d. J. abgeschlossenen, am 14. selbigen Monats gehörig corroborirten, Contracts für die Summe von zweitausend dreihundert Rbl. S. käuflich acquirirte, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien; —

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III. Tit. 11. § 6 Stat. Rigens. innerhalb Jahr und Tag a dato d. h. bis zum 16. Juli 1855, sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, sie gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Käufern zum erb- und eigenthümlichen Besitz zuerkannt und eingewiesen werden sollen. 2

Den 4. Juni 1854. Nr. 951.

Bekanntmachungen.

Es ist bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung eine goldene Uhre an einer seidenen Schnur mit

einem goldenen Uhr-Schlüssel eingeliefert und von dem gegenwärtigen Besitzer angegeben worden, daß er diese am 23. Juni auf der Gasse gefunden habe. Wenn nun der Verdacht entsteht, daß diese Uhr gestohlen, über solchen Diebstahl aber keine Anzeige bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung gemacht worden ist, auch der Eigenthümer dieser Uhr sich nicht gemeldet hat, so wird solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht und der Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Den 22. Juli 1854. 1

* * *

Der Livländische Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Rigaschen Kreise auf der Spilve belegenen Heuschlages groß 6 Dessätinen 1314 Quadrat-Faden vom 1. Januar 1855 ab, auf 3 oder 6 nach einander folgende Jahre, der Torg am 16. und der Peretorg am 19. August d. J. abgehalten werden soll, und daß in der Canzellei der Palate die speciellen Bedingungen zu inspiciren sind.

Den 21. Juli 1854. Nr. 3533.

* * *

Von dem Tabacks-Accise-Tisch der Revisions-Abtheilung des Livländischen Kameralhofes wird, mit Genehmigung des Herrn stellvertretenden Kameralhofs-Präsidenten, desmittelst bekannt gemacht, daß am 4. August c. Mittags 12 Uhr beim Tabacks-Accise-Tisch eine Quantität confiscirter Cigarren öffentlich versteigert werden soll, und haben hierauf Reflectirende sich zum anberaumten Termine daselbst einzufinden.

Den 28. Juli 1854. Nr. 4818.

* * *

Лифляндской Казенной Палаты, отдѣленія Ревизскаго, столъ по части акциза съ табаку съ разрѣшенія Господина Управляющаго должность Предсѣдателя, симъ объявляетъ, что 4. Августа с. г. въ 12 часовъ до полудни имѣетъ быть продано съ публичнаго торга Количество конфискованныхъ сигаръ; посему желающіе купить оные симъ вызываются явиться въ оное Отдѣленіе въ назначенный срокъ.

28. Іюля 1854 года. № 4818.

* * *

Von dem Stadt-Cassa-Collegio der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden, wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Uebergabe der Straßenbeleuchtung mit Gasspiritus in dieser Stadt pro 1854/55, der Torg am 20. August und der Peretorg am 24. August c. Nachmittags um 4 Uhr, bei dem hiesigen Stadt-Cassa-Collegio abgehalten werden wird und die deßfallsigen nähern Bedingungen in der Canzellei dieses Collegiums täglich Vormittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage inspicirt werden können.

Den 28. Juli 1854. Nr. 54.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von 2559 Pud 10 Pfund Roggenmehl und von 264 Pud 30 Pfund Gerstengrütze;
2) von 3893 Pud 13 ⅓ Pfund Heu und von 243 Tschetwert 2 Tschetwerik 5 ⅓ Garnitz Hafer; —

für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando und für die Pferde des Letzteren, für die Monate September, October, November und December d. J. übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, ihre deßfallsigen Forderungen an den auf den 5., 10. und 12. August c. anberaumten Ausbotsterminen mittelst schriftlicher Eingaben bis 12 Uhr vormittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, vorher jedoch in der Canzellei des gedachten Collegii die Bedingungen einzusehen und die erforderlichen Cautionen zu bestellen. 2

Den 26. Juli 1854. Nr. 459.

* * *

Желающіе принять на себя поставку:

1) 2559 пудовъ 10 фунтовъ пеклеванной муки, и 264 пудовъ 30 фунт. ячменной крупы;
2) 3893 пудовъ 13⅓ фунтовъ сѣна и 243 четверти 2 четверика 5 ⅓ гар. овса, —

для Рижскихъ полицейской и пожарной командъ и для лошадей сей послѣдней, за Сентябрь, Октябрь, Ноябрь и Декабрь мѣсяцы сего года, вызываются симъ къ назначеннымъ на 5., 10. и 12. числа Августа мѣсяца сего года торгамъ, для объявленія требованій своихъ, по утрамъ въ 12 часовъ, въ Касса-Коллегію, заранѣе же имѣютъ они являться въ Канцелярію сей Коллегіи для разсмотрѣнія условій и для представленія надлежащихъ залоговъ. 2

26. Іюля 1854 года. № 459.

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio, die Lieferung und Anfuhr von circa 210 Kubikfaden Grand oder Gravelballast zum Jahresbedarf für die nach der Jägelbrücke und nach der Kurländischen Grenze führenden Chausseestrecken, für die Jahre 1855, 1856 und 1857 an den Mindestfordernden übergeben werden soll, so werden alle Diejenigen, welche solche Lieferung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 29. Juli, 3. und 5. August c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Vormittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zeitig zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung genügender Cautionen bei dem Eingangs gedachten Kollegio zu melden. 1

Den 21. Juli 1854. Nr. 450.

* * *

Рижская Городовая Касса-Коллегія, по назначеніи отдать желающимъ поставку и подвозъ около 210 кубическихъ сажень гранту или гравія на годичную потребность для ведущихъ къ Ягельскому мосту и къ Курляндской границѣ шоссейныхъ пространствъ на 1855, 1856 и 1857 годы, — вызываетъ симъ желающихъ принять на себя таковую поставку, дабы явились въ назначенныя сроки 29. Іюля и 3. и 5. Августа с. г. въ 12 часовъ по полудни въ сію Касса-Коллегію для торговъ, предварительножъ заблаговременно, для усмотрѣнія условій и для представленія достаточныхъ залоговъ. 1

21. Іюля 1854 года. № 450.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath **C. v. Tiesenhausen.**

Aelterer Secretair **C. Mertens.**